48965 - Das Beleben der Nacht der Bestimmung und das Urteil darüber, ob man dies feiern darf

Frage

Wie soll man die Nacht der Bestimmung beleben? Im Gebet, mit der Lesung des Qurans, der Biografie des Propheten, Ermahnungen oder indem man dies in der Moschee feiert?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- bemühte sich stets in den letzten zehn Nächten vom Ramadan mehr, als in den anderen Nächten, zu beten, den Quran zu rezitieren und Bittgebete zu sprechen. So überlieferten Al-Bukhary und Muslim, dass 'Aischah -möge Allah mit ihr zufrieden sein- über den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wenn die letzten zehn Tage vom Ramadan eintrafen, belebte er seine Nacht, weckte seine Familie und band sein Untergewand fest zu.“ Bei Ahmad und Muslim steht: „Er hat sich in den letzten zehn Nächten mehr bemüht, als in den anderen.“

Zweitens:

Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- spornte dazu an die Nacht der Bestimmung, aus Glauben heraus und in Hoffnung auf Allahs Lohn, betend zu verbringen. So berichtete Abu Hurairah -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer die Nacht der Bestimmung, aus Glauben heraus und in Hoffnung auf Allahs Lohn, betend verbringt, dessen vergangene Sünden werden vergeben.“ Überliefert von der Gruppe, bis auf Ibn Majah. Dieser Hadith beweist, dass man diese Nacht mit dem Gebet beleben soll.

Drittens:

Zu den besten Bittgebeten, die man in der Nacht der Bestimmung sagen kann, gehört das, was der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- 'Aischah -möge Allah mit ihr zufrieden sein- lehrte. So überlieferte At-Tirmidhi, und stufte dies als authentisch ein, dass 'Aischa -möge Allah mit ihr zufrieden sein- den Propheten fragte: „O Gesandter Allahs, was soll ich sagen, wenn ich von einer Nacht weiß, dass sie die Nacht der Bestimmung ist?“ Er sagte: „Sag: Allahumma Innaka 'Afuwun Tuhibbul 'Afwa fa'fu 'anni (O Allah, Du Bist Vergebend und liebst die Vergebung, so vergib mir).“

Viertens:

Dass man speziell über eine Nacht im Ramadan sagt, dass sie die Nacht der Bestimmung sei, bedarf eines spezifischen Beweises diesbezüglich. Jedoch sind es die letzten zehn ungeraden Nächte am ehesten. Und davon ist die 27. Nacht am ehesten die Nacht der Bestimmung, aufgrund der überlieferten Ahadith, die dies beweisen, so wie bereits erwähnt.

Fünftens:

Was die Neuerungen betrifft, so sind diese nicht erlaubt, weder im Ramadan noch außerhalb dessen. Denn es wurde authentisch vom Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- überliefert, dass er sagte: „Wer in dieser unserer Angelegenheit etwas einführt, das nicht dazu gehört, so wird dies abgelehnt.“ Und in einer anderen Überlieferung steht: „Wer etwas tut, das nicht unserer Angelegenheit entspricht, so wird dies abgelehnt.“

Für das, was in manchen Nächten an Festen gefeiert wird, kennen wir keinerlei Grundlage. Doch die beste Leitung ist die Leitung Muhammads -Allahs Segen und Frieden auf ihm- und die bösesten Angelegenheiten sind die neu eingeführten.

Und Allah verleiht den Erfolg.